

Fair Trade Stadt Hamburg
Katja Tauchnitz
c/o Mobile Bildung e.V.
Stresemannstraße 374
22761 Hamburg



Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein (BEI-SH)
Markus Schwarz
c/o Weltladen Heide e.V.
Markt 28
25746 Heide



Handelshof Hamburg GmbH & Co. KG
Betriebsstätte Hamburg-Harburg
Nartenstraße 31
21079 Hamburg

Hamburg, den 12.03.2015

Sehr geehrte Damen und Herren der Handelshof Hamburg GmbH & Co. KG,

Fair gehandelte Produkte haben sich von der Nische heraus zu einem Trend mit hohem Absatzpotential entwickelt. 2013 haben Verbraucher_innen in Deutschland 784 Millionen Euro für fair gehandelte Produkte ausgegeben. Das entspricht einer Steigerung von 21 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der steigende Absatz von fair gehandelten Produkten resultiert auch aus dem wachsenden Wunsch der Verbraucher_innen, sozial, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltig zu konsumieren. Denn fair gehandelte Produkte verbessern die Lebens- und Arbeitsbedingungen einer stetig wachsenden Zahl von Kleinbäuer_innen mitsamt ihren Familien im globalen Süden.

Dieser Trend schlägt sich mittlerweile auch in vielen Gastronomiebetrieben nieder. Viele Cafés setzen auf fair gehandelten Kaffee, Zucker oder andere Produkte¹. Fair Trade-Produkte ergänzen dabei oft das Angebot der Gastronomen, die mit einer Symbiose aus biologischen, regionalen und fairen Produkten mit Genuss für Verantwortung begeistern wollen. Immer mehr Gastronomen nutzen Angebote mit „nachhaltigen“ Produkten als Alleinstellungsmerkmal und Potenzierung ihres Images.

Gerade in Hamburg und Schleswig-Holstein wird dieser Trend zu nachhaltigen Produkten immer stärker sichtbar. Eine Umfrage Ende 2013/Anfang 2014 der Promotor_Innen für Fairen Handel in Schleswig-Holstein und Hamburg unter lokalen Gastronomiebetrieben zeigte unter anderem, dass Gastronomieunternehmen vermehrt fair gehandelte Produkte nachfragen würden, sofern von Seiten der Großhändler das entsprechende Angebot bestünde.

Als Promotor_Innen haben wir guten Kontakt zu Gastronomen, bieten ihnen individuelle Beratungen und Seminare zum Fairen Handel und motivieren sie sich stärker dem Fairen Handel und den entsprechenden Produkten zu widmen. Durch die langjährige Zusammenarbeit mit Gastronomen sehen wir deren Bedarfe und deren Interesse an weiteren fair gehandelten Produkten. Zudem hören wir von den Erfolgen hinsichtlich gestiegenen Umsatzes, Image sowie Kundenzufriedenheit und Kundenbindung derjenigen, die fair gehandelte Produkte ins Sortiment aufgenommen haben.

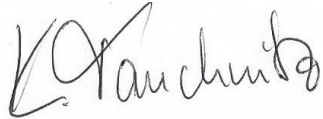
Leider sind viele fair gehandelte Produkte selten im Angebot der Großhändler. Das ist für Gastronomen oftmals ein Hinderungsgrund, fair gehandelte Produkte zu ordern bzw. deren Verwendung auszubauen.

1 Weitere Produkte aus dem Fairen Handel finden sich z.B. in der Produktdatenbank von Fairtrade Deutschland (<http://www.fairtrade-deutschland.de/produkte/produkt Datenbank/>) und auf den Seiten anerkannter Händler (<http://www.forum-fairer-handel.de/mitmachen/faire-einkauf/>).

Vor diesem Hintergrund, würden wir uns freuen, sähen Sie Möglichkeiten, fair gehandelte Produkte in ihr Angebot aufzunehmen und stärker bekannt zu machen, dass diese bei Ihnen im Sortiment sind. Kontakte zu Fairhandels-Importeuren² vermitteln wir Ihnen gerne.

Sehr gerne stehen wir Ihnen für ein Gespräch zur Verfügung, um weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen



Katja Tauchnitz
Fair Trade Stadt Hamburg
Mobile Bildung e.V.
Tel: 040 – 8815 6689
info@fairtradestadt-hamburg.de



Markus Schwarz
Fachpromotor für Fairen Handel
Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V.
Tel: 0481 – 6405 9885
markus.schwarz@bei-sh.org

2 Bei Bezugsquellen/Händler wie dem [Süd-Nord-Kontor](#) in Hamburg (auch mit Online-Shop) und das „[Weltlager](#)“ in Ellerhoop, oder auch „[FairHandeln](#)“ in Kiel (Kaffee, Tee, Kakao) finden sich eine große Anzahl von Produkten anerkannter Importeure, ebenso führt der Weltladen-Dachverband eine Liste weiterer anerkannter Fairhandels- Lieferanten (<http://www.weltladen.de/de/die-anerkannten-weltladen-lieferanten.html>).